

**Auf den Spuren der Familie Gumpel**

v|rg

# **GUSTAV GUMPEL - LEMGO IN LIPPE**

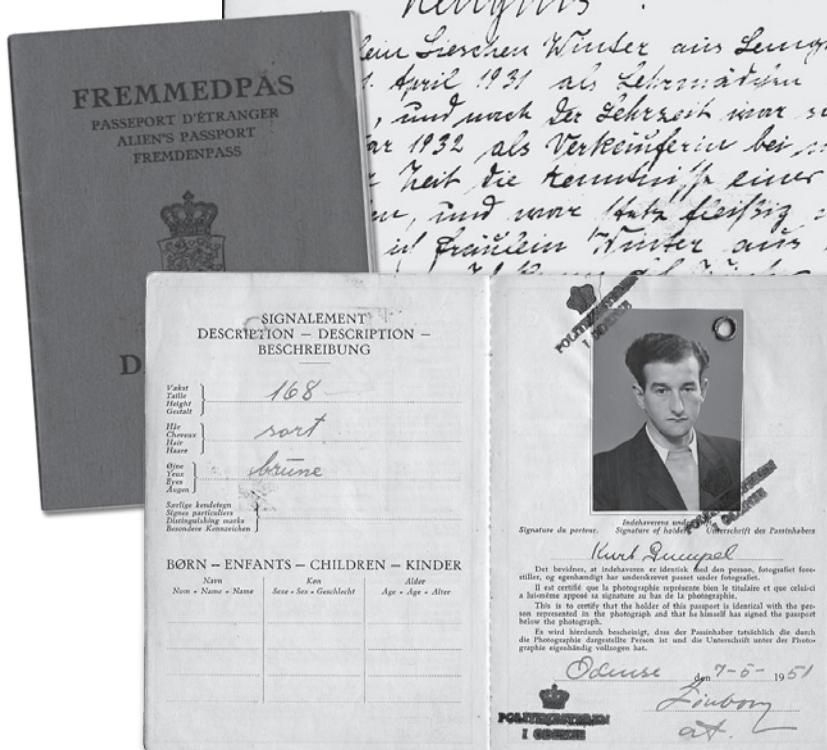
MANUFAKTURWAREN & BETTEN

BANKKONTO: SPARKASSE DER STADT LEMGÖ

## MANUFAKTURWAREN & BETTEN

LEMGO, DEN 1.1.

19 32



PANU DERECH – Bereitet den Weg

Schriften der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.  
Band 24

**ANDREAS LANGE**  
**JÜRGEN SCHEFFLER**  
(Herausgeber)

**AUF DEN SPUREN DER FAMILIE GUMPEL**

**BIOGRAFISCHE ZEUGNISSE  
ALS QUELLEN ZUR JÜDISCHEN  
GESCHICHTE IM 20. JAHRHUNDERT**

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2006

Abbildungen Frontispiz:

**Abb. im Hintergrund: Zeugnis für Lieschen Winter, 1932.**

**Abb. im Vordergrund: Fremdenpass für Kurt Gumpel,**

**Dänemark, 1951.**

Dieses Buch wurde freundlicherweise unterstützt von:

Dr. Sigrid und Dr. Walter Häggele Lemgo

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Nicolai Lemgo

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.

Museumsverein Hexenbürgermeisterhaus e.V.

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.,

Vereinsgruppe Lemgo

Rotary-Club Lemgo

Sparkasse Lemgo

Stadt Lemgo

Verein Alt Lemgo

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Lemgo 2006

© für die Abbildungen bei den Autoren und Leihgebern

ISSN: 0944-2626

ISBN-10: 3-89534-634-9

ISBN-13: 978-3-89534-634-7

Gestaltung und Produktion: **Büro für Design. Martin Emrich, Lemgo**

Druck und Verarbeitung: **Merkur-Druck**

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706

Printed in Germany

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- 7 — **ANDREAS LANGE:** Vorwort
- 21 — **JÜRGEN SCHEFFLER:** Biografische Dokumente, Briefe und Fotos als Quellen zur jüdischen Geschichte. Lemgo im 20. Jahrhundert
- 26 — **ANDREAS LANGE:** Auf den Spuren Kurt Gumpels
- 34 — **KLAUS POHLMANN:** „.... und ich stehe schuldenfrei da ...“ Der Verkauf des Hauses von Rosalie Gumpel. Ein Fallbeispiel der „Arisierung jüdischen Besitzes“ in der Kleinstadt
- 72 — **HANNE POHLMANN:** „Meine Gedanken weilen nur bei Euch, sie sind ein einziges Gebet für Euer Wohl ...“ Letzte Briefe von Rosalie Gumpel an ihre Kinder
- 86 — **EDDA UND HORST-ALFRED KLESSMANN:** Psychotherapeutische Anmerkungen zum Schicksal Kurt Gumpels
- 103 — **HANNE POHLMANN:** Die Brüder Mordechai (Herbert), Hans und Kurt Gumpel. Biografische Übersichten
- 110 — Autorenverzeichnis



**ANDREAS LANGE**

## **VORWORT**

Ein Projekt gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt lieferte den Anstoß, dass sich im Jahre 2001 Lemgoer Jugendliche erstmals mit

Kurt Gumpel befassten. Das seinerzeit im Internet präsentierte Arbeitsergebnis erfährt mit dem vorliegenden Buch eine erhebliche Erweiterung und Vertiefung.

Herzlich zu danken ist den Autoren dieses Buches: Jürgen Scheffler, dem Leiter des Städtischen Museums Lemgo, den Ehepaaren Dr. Edda und Dr. Horst-Alfred Klessmann sowie Hanne und Klaus Pohlmann. Sie haben erhebliche Zeit in gründliche Recherche und Aufarbeitung investiert und in mehreren Sitzungen des Autorenkreises geholfen, das Projekt voranzubringen.

Ebenso gilt mein Dank denen, die mit Spenden geholfen haben, dass dieses Buch veröffentlicht werden konnte. Dem Engagement der auf Seite 4 genannten Privatpersonen, Vereine und Firmen ist es zu verdanken, dass es auch in Zeiten knapper gewordenen Geldes noch möglich ist, Projekte wie dieses zu ermöglichen.

Der letzte Dank gilt Kurt Gumpel selbst: mit der Übergabe vieler persönlicher Dokumente an die Stadt Lemgo ermöglichte er die Beschäftigung mit seiner Biographie. In vielen Gesprächen hat er die Arbeit der Jugendlichen wie auch jetzt das Buchprojekt gefördert. Dass er zur öffentlichen Vorstellung des Buches im August 2006 in Lemgo anwesend ist, erfüllt die Autoren mit großer Freude.